

N i e d e r s c h r i f t

**der 27. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 13.02.2007**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Joachim Geuther	CDU
Herr Frank Sänger	CDU
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	Die Linkspartei. PDS
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	Die Linkspartei. PDS
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD
Herr Thomas Felke	SPD
Herr Dieter Lehmann	SKE
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE
Herr Heiner Schneider	SKE
Frau Franziska Godau	SKE

Entschuldigt fehlen:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	
Herr Uwe Heft	Die Linkspartei. PDS	
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE	
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger	vertreten durch Herrn Prof. Ehrler
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Andreas Hajek	FDP	vertreten durch Herrn Dr. Wöllenweber
Herr Dr. Tilo Biesecke	SKE	
Herr Matthias Dreßler	SKE	
Frau Undine Klein	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
 - 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2005
Vorlage: IV/2007/06261
 - 4.2. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/06127
 - 4.3. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/06129
 - 4.4. Nahverkehrsplan ab 2006
Vorlage: IV/2006/05942
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS zum Kostencontrolling von Bauprojekten
Vorlage: IV/2006/06154
6. Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. mündliche Information - Gartenträume "Spielplatz Reichards Garten"

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Sänger eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Prof. Ehrler fragte, wann der Antrag zu den Riebeckplatzhochhusern und das damit verbundene Konzept zum Riebeckplatz im PA vorgestellt werden. Er bat darum, dies im März zu tun.

Herr Lunebach erläuterte, dass die HWG zur Zeit eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchführt. Diese soll bis Ende März vorliegen. Es ist sinnvoll das Konzept gemeinsam mit dem Ergebnis dieser Prüfung vorzustellen. Im April könnte die Vorlage in der Beiko und im Mai im PA vorgelegt werden.

Herr Prof. Ehrler bat trotzdem um eine Zwischeninformation zum städtebaulichen Konzept im PA März.

Herr Lunebach sagte dies zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2005 Vorlage: IV/2007/06261

Herr Lehmann vermisste einige Seiten und stellte fest, dass die nachgereichten Änderungen im Auszug aus dem HH nicht zu finden sind. Er bat darum, dies bis zur nächsten Sitzung nachzuholen.

Die Verwaltung prüft die Übereinstimmung der Seitenzahlen.

Herr Felke zu den nachgereichten Veränderungen FB 61

- Seite 1/ 747 Spende von 1 Mio. € wofür?

Zweckgebundene Spende für Vorhaben E.-Kamieth-Str. 2

- Seite 2/ 485 Sachverständigenkosten, Neuveranschlagung ÖPNV-Mittel wofür?

Planungen und Leistungen für den ÖPNV durch die Verkehrsplanung beauftragt

Gesamtaufstellung wird nachgereicht

- Seite 3/ 585 was ist BSI

Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung

Verw.HH
UA 5810

- **Herr Felke zu 140500** – Einnahmen 2006 tatsächliche Höhe?
wird von der Verwaltung nachgereicht
- Erhöhung der Bewirtschaftungskosten?
*wird vom ZGM so eingestellt, **das ZGM wird zur nächsten Sitzung eingeladen***

UA 6020

- **Herr Felke** - sinkende Einnahmen?
Umverteilung, Zentrale Vergabestelle reicht Unterlagen für Ausschreibungen aus und nimmt Gebühren ein
*geringere Einnahmen als im Vorjahr für Mieten und Pachten – **Aufstellung wird von der Verwaltung nachgereicht***

UA 6100

- **Herr Felke** – wofür Sachverständigenkosten, warum Steigerung
*Längerfristige HH-Ansätze betrachten, Senkung in den Jahren 05/06 auf 50 % der Vorjahre wegen HH-Sperre, um z. B. Fördermittel einzuwerben sind Vorplanungen notwendig, dies lässt sich für die einzelnen Ressorts aufschlüsseln, **wird mit dem Protokoll verschickt***

UA 6130

- **Herr Felke zu Nr. 659000** – warum ist der Ansatz 2007 um 100 T€ geringer als im Vorjahr?
um Budget im GB II einzuhalten, Konsolidierung
- **Herr Sänger zu Nr. 101000** – warum Einnahmen von 50 T€ gegenüber Ausgaben von 150 T€?
Es ist häufig schwierig, Eigentümer zu ermitteln, um Rechnungen für Sicherungsmaßnahmen zu stellen bzw. sind viele Eigentümer insolvent.

UA 6300

- **Herr Felke zu Nr. 511000** – warum Steigerung des Budgets?
Verschiebung innerhalb der Straßenklassifizierung von Bundesstraßen (UA 6600) zu Gemeindestraßen

UA 6500

- **Herr Felke zu Nr. 572000 und 655000** – was verbirgt sich dahinter?
Stromkosten für Ampelanlagen für Kreisstraßen und turnusmäßige Brückenprüfungen

UA 6600

- **Herr Felke** – wann geht MOSAIQUE in Betrieb?
In 2008 werden erste Ergebnisse erwartet.

UA 6700

- **Herr Ploß** – Erstattungen an kommunale Sonderrechnungen?
jährliche Kosten für Beleuchtung an EVH
- **Herr Prof. Ehrler** – warum Erhöhung?
Preissteigerungen

UA 6801

- **Herr Felke** – sind in den Einnahmen für Dauerparkplätze die von städtischen Mitarbeitern genutzte enthalten?

nur Einnahmen aus Parkuhren, Schimmelstraße bei Liegenschaften, ZGM erarbeitet zzt. Gebühren für städtische Mitarbeiter

- **Herr Prof. Ehrler** – wie hoch sind die Einnahmen aus der Bewirtschaftung im Quartier August-Bebel-Str.?

wird von der Verwaltung nachgereicht

UA 7500

- **Herr Ploß** – Steigerung der Betriebskosten bei Friedhöfen?

ZGM zuständig, wird in zweiter Lesung geklärt

- **Herr Dr. Eigenfeld** – Verzinsung von Anlagenkapital?

jährliche Abschreibungen im HH-Plan, kalkulatorische Verzinsung des Grund- und Anlagevermögens

UA 7630

- **Herr Felke zu Nr. 531010 und 531020** – Neuaufnahme im HH?

Fährstraße ist im Bau und geht dieses Jahr in Betrieb

UA 7920

- **Herr Felke** – Korrektur der Zuweisungen vom Land auf 3,7Mio. €?

davon Finanzplan NVP/ HAVAG – 3,5 Mio. €/ 100 T€ städtische Planung ÖPNV/ 100 T€ Deckung Kosten MDV

UA 8550

- **Herr Felke** – warum niedrige Erlöse aus Holzverkauf? Wofür Sachverständigenkosten?

*In der Heide werden Bäume mit geringerem Umfang gefällt, dies bedeutet weniger Holz. Auflistung der Sachverständigenkosten - **wird von der Verwaltung nachgereicht***

VermHH

UA 5810

- **Herr Felke zu 060** – Neustadt Bruchsee? Wie wird neues Programm Soziale Stadt genutzt?

Maßnahme Bruchsee wird im bereits bewilligten Umfang umgesetzt

Neues Programm Soziale Stadt wird erst 2008/09 kassenwirksam, für IBA-Projekte, Verhandlungen mit dem Land über Höhe des Eigenmittelanteils laufen (15 oder 33 %?)

- **Herr Köck** – warum werden im Bereich Gartenträume zur Zeit keine Maßnahmen umgesetzt?

wegen Winterhalbjahr, bis Ende 2007 Fertigstellung aller Maßnahmen

- **Herr Ploß zu 073** – Südstadt Südpromenade?

immer wieder verschobenen Maßnahme, wesentliche Stadtumbaumaßnahme, beinhaltet u. a. zwei Spielplätze

- **Herr Prof. Ehrler** – diese Spielplätze kommen in der Prioritätenliste gar nicht vor, was wird mit dem Spielplatz im Paulusviertel und in der Südstadt?

Paulusviertel ist kein Fördergebiet, hier müssen Spenden für einen Spielplatz eingeworben werden bzw. der Spielplatz der Dürerschule für die Öffentlichkeit freigegeben werden in der Südstadt fehlt ein geeigneter Standort

die Spielplätze an der Südpromenade sind keine Neuschaffungen

- **Herr Ploß – zu 124, Nr. 340200** - hohe Ersatzleistungen warum?

Dies sind bereits eingenommene Gelder von Investoren, die keine Ersatzmaßnahmen durchführen konnten und werden jetzt durch städtische Maßnahmen ausgegeben.

- **Herr Dr. Wöllenweber** – ist die Ersatzpflanzung der Heideallee darin enthalten?

Die Heideallee ist ein Naturdenkmal, hier entstehen keine Gelder für Ersatzmaßnahmen, weil die Stadt selber der Verursacher ist

UA 6150

- **Herr Felke zu 003** – Betreuungsvertrag DSK läuft 2007 aus, neue Ausschreibung?

Es wird geprüft, welche Teilleistungen ausgeschrieben werden müssen und welche Leistungen der FB 61 selbst erbringen kann, es gibt keine Verlängerungsoption für DSK

- **Herr Geuther zu 004** – Große Märkerstr. welche Maßnahmen sind geplant? Erfolgt die Maßnahme in Zusammenarbeit mit den Versorgungsträgern? Aus welchem Programm kommen die Fördermittel?

Straßenbaumaßnahme wird seit zwei Jahren immer wieder verschoben, Baubeschluss liegt vor

Zusammenarbeit mit den Versorgungsträgern wie immer geplant

Fördermittel aus dem Programm Denkmalschutz, 80% Förderquote

- **Herr Dr. Wöllenweber zu 004** – Notwendigkeit der Sanierung der Klausbrücke?

Grundsanierung, in 2007 Planung, Realisierung ab 2008 geplant

- **Herr Lehmann** – Verkehrsführung Robert-Franz-Ring wie zurzeit in der Umleitung beibehalten? (in beide Richtungen über die Klausbrücke)

CDU Antrag zum Thema am 28.02.07 im SR

- **Herr Felke** – URBAN 21 Neustadt VE 2008, wie geht es ab 2009 mit dem Stadtteilbüro weiter?

Zunächst sind die investive Maßnahmen zu benennen (IBA) und mit dem Land zu klären, ein Termin mit dem Städtebauministerium zur Umsetzung der zugesagten Förderung findet in Kürze statt, Weiterführung des QM nur bei ganzheitlichem Planungskonzept möglich

Herr Felke – dies löst die Probleme im Stadtteil nicht, QM wichtig

- **Herr Geuther zu 007** – Zuschuss für Abriss RFT-Gebäude, gibt es einen Eigentümer?

Neuer Eigentümer ist eine Bank, Quartier wird im Zusammenhang mit der Gestaltung Riebeckplatz vorgestellt

- **Herr Ploß** – Spende Altindustriestandorte und Zuweisungen vom Land, Spende hier 2 Mio. € in den „Veränderungen.... FB 61“ ist nur 1 Mio. € eingetragen

Aufteilung der 2 Mio. € auf zwei Jahre

Herr Felke – sichert die Spende die Baumaßnahme oder gibt die Stadt Zuschüsse?

keine Zuschüsse der Stadt

Herr Felke – gehen die Zuschüsse vom Land zu Lasten anderer Maßnahmen dieses Programmes?

Prüfung schwierig, da die Förderquote nicht gleichbleibend ist, eine Einschätzung, ob hier eine zusätzliche Bereitstellung erfolgte ist deshalb nicht möglich

UA 6300

- **Herr Felke zu 013** – Einnahmen vom Land für Piazza Neustadtzentrum, letzte Rate der Ausfinanzierung?

Zustimmung

- **Herr Felke zu 093** – Gestaltungsmaßnahme Riebeckplatz, Veräußerung von Gebäuden, sind die 700 T€ belastbar, wenn noch nicht alle Läden vermietet sind?

Einnahme ist unabhängig von der Vermietung

- **Herr Geuther zu 032** – wird die Fußgängerbrücke an der Saline über die Saale wirklich benötigt?

Im Grundsatzbeschluss für die IBA-Projekte (liegt demnächst vor) ist die Salinehalbinsel ein wichtiges Projekt, Brücke ist für die vernünftige fußläufige Anbindung der Salinehalbinsel an die Altstadt notwendig

- **Herr Dr. Wöllenweber** – keine Einstellungen in 2007 für Fuß- und Radwege?

Fuß- und Radwege werden in laufenden Projekten eingestellt

Darüber hinaus gehende Förderprogramme können nicht bedient werden

Fußgängerbrücke Salinehalbinsel bedeutet wichtigen Lückenschluss im Saaleradwanderweg

- **Herr Felke zu 230** – Delitzscher Str. beinhaltet Straßenbahnverlängerung?

Grundsatzbeschluss liegt demnächst vor

- **Herr Ploß zu 034** – Busbahnhof/ Hauptbahnhof, alten Bahnhof belassen und Einsparung der Gelder

keine Eigenmittel der Stadt erforderlich, dieses Jahr Ausschreibung der Maßnahme, VE in 2008, Maßnahme in 2008/09

- **Herr Lehmann zu 038** – Brücke Riebeckplatz, wie lange für LKW-Verkehr geschlossen, wann Sanierung abgeschlossen?

in ca. drei Jahren Sanierung abgeschlossen, zunächst wird eine Brücke saniert, danach ist einseitiger LKW-Verkehr möglich

UA 6800

- **Herr Dr. Wöllenweber zu 039 und 035** – Quartiersgarage Franz-Andres-Str. und Parkhaus Hansering Zuschüsse?

Franz-Andres-Str. – Restfördersumme

Parkhaus Hansering – Förderung Cafe

UA 6900

- **Herr Felke zu 013** – Einnahmen?

*Ausgleich für Mindereinnahmen in 2006, Anpassung an Kassenwirksamkeit, HWA-Maßnahme, **HH-neutral***

Abstimmungsergebnis:

Die zweite Lesung findet am 13.03.2007 statt.

Frage zum HH bitte vorher an GB II

zu 4.2 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk - Abwägungsbeschluss Vorlage: IV/2006/06127

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Den Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der vorgebrachten Anregungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk wird zugestimmt.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und den Bürgern, die Anregungen vorgebracht haben, in diesem Sinne zu antworten und die Entscheidung unter Angabe von Gründen mitzuteilen.

**zu 4.3 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk -
Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/06129**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr.143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk wird als Satzung beschlossen. Die der Planung beigefügte Begründung sowie der Umweltbericht, als Teil der Begründung, werden gebilligt.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bekannt zu machen.

**zu 4.4 Nahverkehrsplan ab 2006
Vorlage: IV/2006/05942**

Herr Roesler erläuterte die Stellungnahme zu den Änderungsanträgen.

Finanzielle Auswirkungen, die sich aus den Änderungsanträgen ergeben, wurden versucht zu vermeiden. Sollte hier kein Einverständnis erzielt werden, müssten die Kosten der Änderungen berechnet werden und zusätzlich in den HH eingestellt werden.

Herr Ploß erinnerte an die Frage von Herrn Dr. Biesecke zur Verlängerung der Öffnungszeiten der Servicestelle am Markt bis 20 Uhr.

Herr Roesler und Herr Girard erläuterten den wirtschaftlichen Aspekt der Verlängerung der Öffnungszeiten, eine Verlängerung ist nicht bezahlbar.

Herr Ploß fragte nach seinem Änderungsantrag zur „sozialverträglichen“ Preisentwicklung.

Herr Roesler erklärte, dass der Nahverkehr eine freiwillige Leistung darstellt. Er bat zu beachten, dass im Zuge der HH-Konsolidierung Mehrausgaben vermieden werden müssen.

Herr Felke fragte nach den ständigen Änderungen bei den Fahrleistungen.

Herr Roesler antwortete, dass dies ein ständiger Prozess ist, in dem sich z. B. Taktzeitenänderungen niederschlagen.

Herr Felke ging konkret auf seine Anträge ein und erklärte sich mit den Antworten der Verwaltung einverstanden bis auf den Antrag zur Schaffung eines IST Knotens. Dieser Punkt soll noch in den NVP aufgenommen werden.

Herr Sänger fragte, warum die Modalsplitt-Zahlen nur bis 2003 vorliegen.

Herr Möbius erläuterte, dass die nächste Erhebung der TU Dresden erst turnusmäßig 2008 stattfindet.

Daraufhin fragte **Herr Sänger** wie die Verwaltung dann das überarbeitete Verkehrspolitische Leitbild 2007 vorlegen kann.

Herr Möbius antwortete, dass die Verwaltung aus diesem Grund darum gebeten hat, dies erst nach der neuer Erhebung zu tun. Der Stadtratsbeschluss sieht anders aus und deshalb wird das VPL diese Jahr dem SR vorgelegt.

Herr Felke hatte folgende Anmerkungen aus seiner Fraktion

1. die Liniendarstellung entspricht nicht dem jetzigen Stand
die Verlängerung der Straßenbahn an der Frohen Zukunft genießt hohe Priorität (P&R) und ist nicht als Baumaßnahme eingestellt
2. ebenso die Anpassung der LSA
3. ist bei Ausbau der Haltestelle Diakoniewerk ein LKW-Verkehr noch möglich im Mühlweg?

Herr Roesler

zu 1. der Ausbau an der Frohen Zukunft ist finanziell zur Zeit nicht möglich

- zu 2. sie Anpassung der LSA unterliegt einer ständigen Abstimmung, wurde nicht vergessen
- zu 3. der gesamte Mühlweg müsste bei Ausbau der Haltestelle ausgebaut werden, finanziell zur Zeit schwierig

Abstimmung zum zusätzlichen Punkt 3 des Beschlussvorschlages

- 3. Der Vergabeausschuss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale), wird in die Vorbereitung der Entscheidungsfindung bei einer Vergabe der Verkehrsleistungen im Genehmigungswettbewerb nach § 13 PBefG, auf dem Stadtgebiet von Halle (Saale), einbezogen.

einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Dem Nahverkehrsplan der Stadt Halle (Saale) ab 2007 wird im Grundsatz zugestimmt.
2. Die Verwendung der finanziellen Mittel aus dem ÖPNVG-LSA, § 8 (3) wird entsprechend Anlage 3 für das Jahr 2007 bestätigt.
3. Der Vergabeausschuss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale), wird in die Vorbereitung der Entscheidungsfindung bei einer Vergabe der Verkehrsleistungen im Genehmigungswettbewerb nach § 13 PBefG, auf dem Stadtgebiet von Halle (Saale), einbezogen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS zum Kostencontrolling von Bauprojekten
Vorlage: IV/2006/06154**

Der Antrag wurde vertagt, da Herr Weiland nicht anwesend war.

zu 6 Anfragen von Stadträten

- **Herr Dr. Köck** fragte, wann das ISEK zur Abstimmung vorliegt.

Herr Lunebach antwortete, dass der Abwägungsprozess schwierig ist und hier Qualität vor Schnelligkeit geht.

Das ISEK wird voraussichtlich im Juli in den PA und im September in den SR eingebracht werden.

- **Herr Dr. Köck** wollte wissen, warum an verkehrlich gefährlichen Orten parken erlaubt bzw. geduldet wird. Er bat die Verwaltung, sich der Problematik anzunehmen.
- **Herr Ploß** fragte, wann die Verwaltung sich zu einer neuen Toilettenanlage am Markt äußert.

Dies ist bereits geschehen, im Marktschlösschen wird im Frühjahr eine neue öffentliche Toilette eröffnet.

- **Herr Felke** fragte zum Zweckverband Stadtumland FNP in welcher Höhe die Umlage festgelegt wurde und wo die Geschäftsstelle eingerichtet wird?

Herr Lunebach antwortete, dass die Kosten später in der Satzung festgelegt werden. Die Geschäftsstelle wird sich wahrscheinlich im FB 61 befinden. Zusätzliches Personal wird notwendig.

- **Herr Lehmann** wollte wissen wie die Stadt Halle zur Strukturveränderung der regionalen Planungsgemeinschaften steht (Mansfelder Land soll zum Südharz verlagert werden).

Herr Sänger bat um eine Information im PA zu den Themen Zweckverband und Regionalplan.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 mündliche Information - Gartenträume "Spielplatz Reichards Garten"

Der Vortrag von Frau Trettin wurde zur Kenntnis genommen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Frau Schmiedehaus
Protokollführerin

Herr Lunebach
FB-Leiter

Herr Sänger
Vorsitzender

Anlagen:

- Übersicht über Planungsleistungen/ Sachverständigenkosten FB 61 im Jahr 2007
- Veränderungen zum HH-Planentwurf 2007 des FB 61 mit korrigierten Seitenzahlen

zu TOP 4.1

UA 6801

Anfrage

- **Herr Prof. Ehrler** – wie hoch sind die Einnahmen aus der Bewirtschaftung im Quartier August-Bebel-Str.?

Einnahmen aus dem Gebiet August-Bebel-Str.: 47.400 € in 2006